



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Angelika Weikert, Günther Knoblauch, Harald Güller, Dr. Herbert Kränzlein, Doris Rauscher, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann SPD**

Nachtragshaushaltsplan 2016;

hier: Mittel für das Haus des Deutschen Ostens zur vergleichenden wissenschaftlichen Begleitung der aktuellen Flüchtlingsintegration mit den Erfahrungen der erfolgreichen Integration der Heimatvertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg (Kap. 10 56 Tit. 547 01)

Der Landtag wolle beschließen:

Zur Vermittlung der Erfahrung der erfolgreichen Integration von Millionen deutscher Heimatvertriebener und Flüchtlinge vor 70 Jahren und daraus für die aktuellen Herausforderungen der Flüchtlingsaufnahme und -integration zu ziehenden Lehren für Gesellschaft und Politik wird im Kap. 10 56 (Haus des Deutschen Ostens) der Ansatz im Tit. 547 01 (Kosten für Veranstaltungen) von 63,2 Tsd. Euro um 20,0 Tsd. Euro auf 83,2 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Integration der Flüchtlinge aus den Kriegs- und Bürgerkriegsgebieten des Nahen Ostens und darüber hinaus erfordert nicht nur einen politischen Kraftakt, sondern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe mit vielen Akteuren. Dem gesellschaftlichen Diskurs kommt dabei eine große Bedeutung zu. Zum Gelingen der aktuellen Integrationsaufgabe können die Erfahrungen der erfolgreichen Integration der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg und die vergleichende historische Erinnerung hilfreich sein. Das Haus des Deutschen Ostens ist für diese Erfahrungs- und Wissensvermittlung in besonderer Weise geeignet. Dafür sind dieser Institution ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.